Film-Kurier

WILHELM DIETERLE

IN:

DAS SCHWEIGEN IM WALDE

Das Schweigen im Walde

Nach dem bekannten gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer.

Regie: WILHELM DIETERLE

Produktionsleiter: Joe Pasternack / Kamera: Charles Stumar
Bauten: Gülstorff und Pellon / Masken: Paul Dannenberg

Die Darsteller:

Ettingen	Wilhelm Dieterle
Prankha, seine Verlobte	Rina Marsa
Sein Kammerdiener	Karl Gillmann
Der Förster	Julius Brandt
Peperl	Emmerich Albert
Mazegger	Franz Neuner
Burgi	Gretel Berndt
Maler Petri	Georg Kabus
Lo, seine Tochter	Petta Frederik
Der Bürgermeister	Josef Meth

Produktion: Deutsche Produktion der Universal Pictures Corporation of New York
Verleih

Deutsche Universal Film Verleih G. m. b. H.

Präsident: Carl Laemmle

BERLIN / DÜSSELDORF / FRANKFURT a. M. / HAMBURG

Verlobungsfeier. In einem stillen Winkel phantasiert Ettingen seiner jungen Braut von der gemeinsamen Zukunft. Aber der rauschende Lärm des Festes lockt sie weit mehr — und bringt sie in solche Stimmung — wie Ettingen sie nie zuvor sah. Wenig deckt sich dieses Bild mit seinem Ideal, das er bis jetzt in seiner Verlobten zu sehen glaubte. / Voll quälender Zweifel flieht er heimlich in die Berge, um mit sich ins klare zu kommen. Doch sein Diener sorgt dafür, daß sein verschwiegener Aufenthalt für seine Verlobte nicht geheim bleibt. Noch ahnt Ettingen nichts. Der Zauber der Natur umgibt ihn und in der Ruhe, die er suchte, findet er sein seelisches Gleichgewicht wieder. — Ein Mädchen läßt ihn zum Kämpfer einer guten Sache werden. Petri — ein Maler hohen Grades — erregt durch die Eigenart seines Schaffens die Gemüter des Dorfes derart, daß der Künstler mit seiner Tochter sich eines Tages nur durch schnelle Flucht vor den Handgreiflichkeiten der Dorfbewohner retten kann.

Ettingen findet — von der
bewohner zurückkehrend –
der Sorge um das Schicksal
Gefühl der Liebe für das
findet sie wieder: In einem B
er sie — bis er bemerkt, da
ein wilder Jäger, liegt in he
Bewegung von Lo. Ettingen
und erkennt darin den Irrtu
will er dieses Mädchen gewi
Ettingen und Lo hoch hinau

lgung der radaulustigen Dorf-
as leere, demolierte Haus. / In
Vertriebenen keimt in ihm ein
hen, das er suchte. Und er
e badend. Versteckt beobachtet
nicht allein ist —: Mazegger,
her Deckung und verfolgt jede
t die Gier in des Jägers Gesicht
nes Verlangens. In reiner Liebe
/ Bei Sturm und Wetter jagen
die Berge. — Und zwei neue

Menschen grüßen vom Gipfel den neu erwachenden Tag. Johannistag! Im Schloß ist inzwischen viel Besuch eingetroffen, Ettingens Verlobte mit einer Schar Freunde füllen das Haus. Schwer ist die Probe — die Ettingens junge Liebe zu Lo bestehen muß, denn die ihm nachgereiste Braut geizt nicht mit ihren Reizen, um Ettingen wieder in

ihren Bann zu bekommen. / Da ruft ihn ein wildes Gejohle zum Johannisfest; die Dörfler wollen Lo die Teilnahme am Fest verweigern, erst Ettingens Eingreifen gelingt es, die Fackel Lo's am Johannisfeuer anzubrennen. / Als er heimkehrt, findet er in seinem Haus einen tollen Freudentaumel. Seine Verlobte feiert mit den

Dörflern Johannisnacht, aber auf ihre Art. Wütend treibt Ettingen die Horde aus seinem Haus. Wem seine Liebe gehört, darüber gibt es für ihn keinen Zweifel mehr, nachdem er seine Verlobte in einer mehr als zweifelhaften Situation mit Mazegger gefunden hat. Für Mazegger ist jedes weibliche Wesen Lo,

die er bis zum Wahnsinn liebt. Und Wahnsinn ist es auch, als er den Wald vor ihrer Hütte zum Zeichen seiner Liebe anzündet und selbst bei dem Brand umkommt. Auch Petri, der Maler, wird ein Opfer der Flammen. Und nur unter Einsatz der letzten Kräfte Ettingens gelingt es, Lo zu retten.

Herausgeber „Film-Kurier" G. m. b. H. Tageszeitung (Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W 9, Köthener Straße 37.
Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pf. Für Österreich: Abonnementspreis monatl. S. 9—, exkl. Porto.
Kupfertiefdruck von August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68. Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weist, Berlin-Charlottenburg.

THE UNIVERSITY OF NEW BRUNSWICK LIBRARY